

16.10.2006 - 11:29 Uhr

UMIT startet dritte Auflage des Universitätslehrganges für Krisen- und Katastrophenmanagement

Hall in Tirol (ots) -

UMIT rüstet Lehrgangsteilnehmer für die Krisenprävention sowie für den Umgang mit Krisen-, Katastrophen- und Notsituation

Im März 2007 startet die bereits dritte Auflage des europaweit einzigartigen Universitätslehrganges für Krisen- und Katastrophenmanagement an der Universität UMIT in Hall in Tirol. Mit dem Universitätslehrgang wird dem stark steigenden Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften mit umfassenden Kenntnissen im Krisen- und Katastrophenmanagement sowie in Krisen- und Katastrophenprävention Rechnung getragen. Anmeldeschluss für den Universitätslehrgang ist der 15. Dezember.

Die höchste Aufmerksamkeit wird Unternehmen, Organisation, Gebietskörperschaften, Behörden oder Institutionen meist erst dann zuteil, wenn man sie am wenigsten gebrauchen kann: In einer Krise, bei Katastrophen. Für alle Führungskräfte ist es ratsam, sich damit auseinanderzusetzen, welche Möglichkeiten der Prävention es gibt und wie man mit Notfällen, Krisen und Katastrophen im Fall Ihres Auftretens umgeht. Aufbauend auf diese Problematik umfasst der viersemestrige, berufsbegleitende Lehrgang unter anderem Aspekte des Notfall-, Krisen- und Katastrophenmanagements, Elemente einer effizienten Krisenprävention und eines effektiven Krisen- und Lösungsmanagements im Wirtschafts- und Sozialbereich, interdisziplinäre Sichtweisen als Erfolgsfaktor für ein strategisches und operatives Situations- und Lösungsmanagement, Kommunikation unter Berücksichtigung des Krisen- und Katastrophenmanagements, menschliches Verhalten in Extremsituationen, etc.. Zusätzlich werden Übungen unter realistischen Bedingungen in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Kräften durchgeführt.

Detaillierte Informationen über den Universitätslehrgang gibt es unter www.umat.at.

Rückfragehinweis:

Hannes Schwaighofer
Tel.: +43 050 8648 - 4414,
e-mail: hannes.schwaighofe@t-c-c.at

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006592/100517664> abgerufen werden.